03.11.2016 – 08:15 Uhr

Erdbeben in Mittelitalien: Caritas-Fonds für soziale Härtefälle

Luzern (ots) -

Nach dem erneuten, schweren Erdbeben in Mittelitalien richtet Caritas Schweiz einen Fonds für Härtefälle ein und stattet ihn vorerst mit einem Beitrag von 300'000 Franken aus. Damit soll sozial schwachen Menschen geholfen werden, die durch die Erdbeben der vergangenen Monate in eine Notlage geraten sind.

Der Härtefall-Fonds wird von einer kleinen Kommission betreut, der auch der frühere Caritas-Präsident und ehemalige National- und Staatsrat Fulvio Caccia angehört. Mit dem Fonds soll situations- und personengerecht geholfen werden. Die Unterstützung erfolgt - wie die Leistungen der Schweizer Glückskette in solchen Fällen - subsidiär. Das heisst: Der Fonds übernimmt keine Zahlungen, die von anderen Akteuren (Versicherungen, Staat) zu leisten sind.

In Zusammenarbeit mit der Caritas Mittelitaliens richtet der Härtefall-Fonds unbürokratisch Not- und Überbrückungshilfen aus. Er hat zur Voraussetzung, dass der italienische Staat gemäss den Zusagen von Ministerpräsident Renzi den Wiederaufbau von Infrastrukturen und Wohnraum übernimmt.

Caritas dankt für Spenden auf das Postkonto 60-7000-4, Vermerk "Erdbeben Italien".

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen:
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stefan Gribi, Leiter Abteilung
Kommunikation, unter Tel. 041 419 22 37 oder E-Mail sgribi@caritas.ch
zur Verfügung.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100795084 abgerufen werden.